

**Projektbeschreibung:
(H2)-Speicher-Solarkraftwerk Halenbeck- Rohlsdorf**

Beschreibung

- Errichtung eines subventionsfreien Solarkraftwerks der nächsten Generation mit einer Planleistung von ca. 230 Megawatt Nennleistung
- Subventionsfreie Solarkraftwerke verkaufen ihren Strom direkt an die Bürgerinnen und Bürger vor Ort sowie Großabnehmer oder über die Strombörse
- Die nächste Generation der Solarkraftwerke zeichnet sich durch integrierte Speicher und einer bewussten Optimierung der Biodiversität plus der Option extensiver Landwirtschaft aus
- Die Option zur Landwirtschaftlichen Nutzung der Fläche soll im Bebauungsplan explizit enthalten sein, es werden neben Bioheu auch Substratanbau für Biogasanlagen und weitere Formen der Fortführung von landwirtschaftlicher Nutzung geprüft und erprobt (u.a. Imkerei, Schafebeweidung, etc.)
- Eine entsprechend der Technologie- und Marktentwicklung ausbaubare Erzeugung von Wasserstoff (H₂) durch Elektrolyse des Solarstroms vor Ort wird mit errichtet
- Zum Netzanschluss werden ausschließlich Erdverkabelungen vorgenommen
- Vornehmlich zur Nutzung durch die regionale Bevölkerung werden mehrere Schnellladeplätze für Elektroautos angeboten, eine Flächenoption für eine H₂-Tankstelle wird eingeplant
- Ein kleines Büro mit kleinem Lager für die Wartung und Betriebsführung wird errichtet
- Aufgrund der geplanten Größen entstehen für die Wartung und Instandhaltung als Ziel 5 Arbeitsplätze vor Ort. Hinzu kommen anteilig Beschäftigte für die Grünpflege und Fortführung der extensiven Landwirtschaft

Lage

- Auf bisher landwirtschaftlich intensiv genutzten Boden in „benachteiligten Gebieten“ in den Gemarkungen von Halenbeck (Flur 108) und Rohlsdorf (Flur 109) Gesamtfläche ca. 210 ha

Bauweise

- Frei aufgeständerte Photovoltaikanlage in „1- oder 2- fùßiger Bauweise“
- Max. Höhe der Anlage ca. 2,5- 2,7 m
- Umzäunung und Sichtschutz der Anlage vornehmlich durch mehrreihige Heckenbepflanzung entsprechend den Wünschen der Gemeinde
- Speicher z.T. in Ausführung „Übersehcontainer“
- Schnelllader wie bekannte Muster von Tesla oder IONITY
- H₂- und ggf. Büro/ Lager kleines Gebäude oder dauerhafte Containerbauweise

Aspekt Artenvielfalt und Ausgleich

- Über das übliche Maß hinausgehende Artenerfassung und Einfluss in der gesamten Projektplanung mit dem Ziel einer sehr hohen Artenvielfalt in der Anlage
- Die Artenkartierung des Gebietes wurde bereits im Zeitraum Februar 2020 bis Oktober 2020 durchgeführt
- Wegen vorheriger Nutzung durch intensive Landwirtschaft und breitem Reihenabstand sowie Wäldern in der Fläche und am Rand wird u.a. durch einen breiten Reihenabstand von mind. 2,5 m (täglich besonnte Fläche zwischen April und Oktober), respektive eines Abstands der Reihen (oder Tische) von ca. 4m ein rein flächeninterner Ausgleich angestrebt
- Feldgehölze sinnvoll verbinden um Arten gezielt einen Austausch zu ermöglichen, dies ist laut der Biologen für seltene Fledermausarten und Amphibien denkbar
- Abweichend gezielte Aufstellung von Anlagenteilen um positive (Feucht-) Eigenschaften in Teilbereichen des Bodens zu steigern
- Nutzung von jeweils ca. 30m Abstand zu den Waldstücken und den Feldgehölzen um gezielt im großen Maßstab „Blühstreifen/ Blühflächen/ Übergangsbereiche zu kultivieren
- Basis dieser Planung ist der neue „BNE Standard“ auf Basis der umfangreichen Studie „Biodiversität in Solarparks, 2019“

Aspekt Wege, Versiegelung

- Sehr geringe Versiegelung Mit 1,5qm/ Megawatt bei knapp 3000qm auf 250ha
- Durch Trafos, Lager, Büro etc. ca. 800- 1000 m²
- Reserve für Speicher, H2- Elektrolyse, Schnelllader max. 5-8.000 qm
- Wege durch die Anlage zwischen Waldabschnitten und Feldgehölzen
- Freischneiden und dauerhaftes Freihalten von umgebenden Wegen
- Ziel ist, die Wünsche der Gemeinde für die Verbindungen u.a. zwischen Feldgehölzen und Waldschnitten umzusetzen

Stand 12.11.2020

Solarkraftwerk Halenbeck Rohlsdorf GmbH
Wittstocker Damm 11
16945 Halenbeck- Rohlsdorf
Karl- Heinz Remmers – Mobil 0177- 2841385
Denis Sherlizyn